



Dr. med. Stefan Sgoll
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Kinder-Gastroenterologie

Büdinger Str. 2c Tel. 0 60 51 / 888 0706
63584 Gründau-Lieblos Fax 0 60 51 / 888 0705
info@sgoll.de www.sgoll.de

Anmeldung Sprechstunde Kinder-Gastroenterologie per Fax: 06051 – 888 0705

Patient / Patientin, Geburtstag, Kontaktdaten (Handynummer!)	Überweisender Kinderarzt/Hausarzt
---	--

Notfall-Termin: Dringender V.a. Zöliakie oder CED. Bitte zusätzlich telefonische Anmeldung!

Ausführlicher ambulanter Termin (ggf. mit Wartezeit)

ggf. auch stationäre Abklärung gewünscht

Kurze Beschreibung der Symptomatik/Verdachtsdiagnose

Bauchschmerzen Blutiger Stuhlgang Durchfall **Vorhandensein von „Red Flags“ (s.Rückseite)**

Übelkeit/Erbrechen Verstopfung Gewichtsabnahme (kg/Zeitraum)

Bisherige Diagnostik:

Bitte unbedingt folgende Laborergebnisse beifügen:

• Großes Blutbild, CRP, BSG, GPT, GGT, Bilirubin ges., Lipase, Kreatinin	unauffällig	auffällig
• Gesamt-IgA (Serum), Transglutaminase-IgA-Ak, TSH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Calprotectin im Stuhl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fakultativ bei (klinischen) Hinweisen:

• bei erhöhtem Calprotectin oder Durchfall: Salmonellen, Shigellen, Yersinien, Clostridien, Campylobacter, Lamblien, Parasiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• nach Antibiotika-Therapie: Clostridien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• bei Verdacht auf Nahrungsmittel-Allergie: Gesamt-IgE, fx5 („Six-food-mix“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Urin-Stix, ggf. Urin-Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges (z.B. Atemtests, etc.):

Interne Bearbeitungshinweise

„Red flag signs“ bei chronischen Bauchschmerzen

Anamnestische und klinische Warnhinweise für eine organische Ursache bei chronischen Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter, die auf eine organische Ursache hinweisen können:

- unklares Fieber
- anhaltende Beschwerden im oberen und unteren rechten Quadranten
- nächtliche Schmerzen, die den Patienten wecken
- auffälliger klinischer Untersuchungsbefund (z.B. pathologische Resistenz, Hepatomegalie, Splenomegalie, Abwehrspannung)
- Schluckbeschwerden oder Sodbrennen
- rezidivierendes Erbrechen
- unbeabsichtigter Gewichtsverlust >10%
- eingeschränktes Körperwachstum / Minderwuchs
- verzögerte Pubertät
- gynäkologische Auffälligkeiten
- chronischer und vor allem nächtlicher Durchfall
- Hinweise auf gastrointestinalen Blutverlust (Hämoccult® positiv, sichtbares Blut)
- Auffälligkeiten beim Wasserlassen
- positive Familienanamnese für z.B. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Zöliakie, peptisches Magengeschwür)
- Arthritis